

Wesentliche Inhalte in Leicht Lesen

Der Begutachtungs-Entwurf zum Gesetz, mit dem die Besorgung von Angelegenheiten der Straßen-Polizei im Gebiet der Stadt Innsbruck der Landes-Polizei-Direktion übertragen wird

Erstellt von der Abteilung Verfassungsdienst

Vorwort

Dieser Text ist in Leichter Sprache geschrieben.

Wir prüfen den Text mit einem Computer-Programm der Firma Capito.

Der Text erklärt wichtige Inhalte.

Der Text ist eine Beilage zu einem Begutachtungs-Entwurf.

Der Begutachtungs-Entwurf hat die Geschäfts-Zahl VD-567/402-2024.

Was ist ein Begutachtungs-Entwurf?

Ein Entwurf ist eine Roh-Fassung.

Konkret: der Text ist noch nicht fertig.

Das Wort Begutachtung bedeutet:

Man kann eine Meinung zum Entwurf abgeben,
bevor das Gesetz beschlossen wird.

Diese Meinung kann den Entwurf noch ändern.

Nach der Begutachtung wird der Entwurf zu einem Gesetzes-Vorschlag.

Die Landes-Regierung bringt den Gesetzes-Vorschlag
in den Tiroler Landtag ein.

Der Tiroler Landtag kann das Gesetz ändern und beschließen.

Ein wichtiger Hinweis!

Dieser Text soll helfen, den Entwurf zu einem Gesetz besser zu verstehen.

Wir kürzen den Entwurf und erklären nur wichtige Inhalte.

Änderungen im Gesetz, mit dem die Besorgung von Angelegenheiten der Straßen-Polizei im Gebiet der Stadt Innsbruck der Landes-Polizei-Direktion übertragen wird

In Tirol gibt es ein bestimmtes Gesetz.

Dieses Gesetz regelt bestimmte Sach-Verhalte im Bereich der Straßen-Polizei.

Dieses Gesetz gilt für das Gebiet der Landes-Haupt-Stadt Innsbruck.

Das heißt:

In Innsbruck werden bestimmte Sach-Verhalte von der Landes-Polizei-Direktion erledigt.

Diese Sach-Verhalte sind zum Beispiel:

- sportliche Veranstaltungen bewilligen,
- Schul-Wege sichern,
- Lenk-Verbote für Fahr-Zeuge aussprechen.

Der Entwurf zur Änderung heißt in schwerer Sprache:

Gesetz, mit dem die Besorgung von Angelegenheiten der Straßen-Polizei im Gebiet der Stadt Innsbruck der Landes-Polizei-Direktion übertragen wird.

Was ist ein Landes-Gesetz?

Das Gesetz, mit dem die Besorgung von Angelegenheiten der Straßen-Polizei im Gebiet der Stadt Innsbruck der Landes-Polizei-Direktion übertragen wird, gilt nur in Tirol.

Das Gesetz ist ein Landes-Gesetz.

Der Tiroler Landtag beschließt Landes-Gesetze.

Landes-Gesetze werden vom Land Tirol gemacht.

Landes-Gesetze sind in schwerer Sprache geschrieben.

Ein Gesetz ist eine staatliche Regel.

Ein Gesetz sagt, wie etwas sein soll.

Ein Gesetz sagt, wie etwas sein muss.

Alle Menschen in Tirol müssen die Gesetze einhalten.

Landesgesetze haben ein Datum und eine Nummer.

Was steht im Entwurf?

Im Entwurf steht:

Die Landes-Polizei-Direktion darf in Innsbruck E-Scooter-Fahrer kontrollieren und strafen.

In Innsbruck werden bestimmte Sach-Verhalte von der Landes-Polizei-Direktion erledigt.

Das neue Gesetz fügt einen weiteren Sach-Verhalt hinzu.

Viele Menschen fahren in Innsbruck mit einem E-Scooter.

E-Scooter ist die Abkürzung für Elektro-Scooter.

Elektro-Scooter sind Tret-Roller, die von einem Elektro-Motor angetrieben werden.

Das englische Wort scoot bedeutet sausen oder sich rasch fort-bewegen.

E-Scooter fahren höchstens 25 Kilo-Meter pro Stunde.

E-Scooter-Fahrer sollen sich wie Rad-Fahrer an Regeln halten.

Die Regeln für Rad-Fahrer werden in Innsbruck von der Landes-Polizei-Direktion kontrolliert.

Es ist zum Beispiel verboten,
mit einem E-Scooter auf einem Geh-Weg zu fahren.

Werden die Regeln verletzt, gibt es eine Strafe.

Was ist besonders wichtig?

Die Landes-Polizei-Direktion darf in Innsbruck E-Scooter-Fahrer kontrollieren und strafen.